

Vermeintlich leichte Aufgaben für das Spitzenquartett

Es steht zwar erst der dritte Spieltag auf dem Programm, doch vor allem in der Partie Ballenberg gegen Wettersdorf/Glashofen geht es schon um einiges. Der Verlierer hängt nämlich erst mal unten fest. Die vier Spitzenteams stehen vor vermeintlich leichten Heimaufgaben.

SV Ballenberg – SV Wettersdorf/Glashofen. Das „Big-Point-Spiel“ steht am dritten Spieltag definitiv im Vordergrund, da beide Sportvereine förmlich am Boden festkleben und es bisher nur Tellerfolge zu ernten gab. „Es ist schon eine Art Entscheidungsspiel in der dritten Woche“, lautet der Kommentar aus Ballenberg. Trotz höheren Ballbesitzes konnte man in den ersten Spielen keinen Sieg erringen: „Da war mehr drin!“. Trotz der leicht kritischen Personallage wird der SVB positiv blickend dem Gegner aus Wettersdorf/Glashofen entgegnetreten.

TTSC Buchen – SV Großscholzhelm. Nach einem guten Start in die neue Saison darf der TTSC den nach zwei Spielen bisher erfolglosen SV bei sich begrüßen. Die Gastgeber werden alles geben, um weiter Richtung Spitze zu gelangen, während die Gäste des SV viel zu tun haben werden, um Gegentore zu verhindern, doch das wird nötig sein, damit es für ihren Verein bald wieder aufwärtsgeht.

VfB Sennfeld – Spvgg. Hainstadt. Aller guten Dinge sind drei. Deshalb wird auch der VfB gegen die Spvgg.



Darf sich Großscholzhelm über einen Überraschungssieg freuen? BILD: HERRMANN

Hainstadt versuchen, den dritten Sieg hintereinander zu erringen, um so vielleicht auch einen eventuellen Vorsprung gegen den ebenfalls ungeschlagenen Konkurrenten TTSC Buchen zu schaffen. Eine Niederlage des VfB würde allerdings den Punktegleichstand mit der Spvgg. bedeuten.

SV Schlierstadt – VfR Gommersdorf 2. Nachdem der SV am vergangenen Spieltag einen knappen Sieg gegen Hainstadt errungen hat, steht nun der VfR Gommersdorf vor der Tür. Nach zwei Unentschieden will dieser endlich den ersten Sieg mit nach Hause nehmen, um dem nicht sehr weit entfernten Tabellenkeller zu entkommen. Der SV muss sich in dieser Partie im Vergleich zur Vorwoche mehr konzentrieren, um einen sicheren Sieg davontragen zu können.

SV Rippenberg – Eintracht Walldürn II. Aufgrund der bisher wenig erfolgreichen Saison für den SV wird dieses Spiel wieder eine Möglichkeit, auch durch die Tatsache des Derbycharakters, ein paar Sprossen der Tabelle höher zu klettern. Doch dazu muss mal das erste Tor her. Durch den Sieg im letzten Spiel bestärkt, wird die Eintracht wohl doch noch ein paar mehr Eisen ins Feuer legen müssen, um den Punktestand aufrecht zu erhalten.

VfL Eberstadt – SV Waldhausen. Die einen erfolgreich gestartet, die anderen plagen sich mit Startschwierigkeiten. Da der SV bisher nur einen Tellerfolg hatte, steht Waldhausen unter der Zugzwang. Doch der VfL um Spielertrainer Jürgen Trunk wird sich auch nicht auf einem Sieg „ausruhen“ – Immerhin geht es um drei weitere Punkte und die Chance noch weiter nach oben zu schauen, dorthin also, wo man auch hin will.

TV Hardheim – Spvgg. Sindolshelm. Keine anderen zwei Mannschaften haben bisher so viel gemeinsam. Im ersten Spiel eine Niederlage, aus den Fehlern gelernt und aus den Spielen der letzten Woche erfolgreich hervorgegangen. Allerdings schoss die Sportvereinigung aus Sindolshelm bisher zwei Tore mehr, was die Offensiv-Qualität dieser Mannschaft zeigt. Ob das den TV in seinem Wirken einschüchtern kann?